

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS ...

IFAMS RUN FOR HELP

VANESSA WEINHEIMER

Rennen für einen guten Zweck hieß es am 27.10.2005 bei uns, dem Institut für angewandtes Management in der Sozialwirtschaft (IFAMS) der Fachhochschule Mainz. Mit Unterstützung der katholischen Hochschulgemeinde veranstalteten wir unter dem Motto „RUN FOR HELP“ einen Spenden-Cross-Lauf im Gonsbachtal hinter der FH zu Gunsten der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG).

Bei strahlendem Sonnenschein gingen 85 Läufer teils für die soziale Sache motiviert, teils durchtrainiert, an den Start. Auf einem Rundkurs von 2,5 km galt es eine Laufdistanz von 5 bzw. 10 km zu bewältigen. Besonders stolz war das ganze IFAMS-Team, dass sogar unser Chef, Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss, der Vizepräsident der FH, für uns seinen Anzug gegen seinen Sportdress eintauschte und mitlief. Als wissenschaftlicher Leiter des IFAMS vertritt er die Philosophie nicht nur Studierende auszubilden, sondern sie auch selbstständig Projekte wie diesen RUN durchführen zu lassen.

Aktiv ein soziales Projekt ins Leben zu rufen und durchzuführen, war unsere Motivation. Doch was tun?

Dazu Ruth vom IFAMS: „Schnell hatte die Vanessa den Geistesblitz gesunde Studierende und MitarbeiterInnen der FH für kranke hilfsbedürftige Menschen rennen zu lassen.“

Vanessa (IFAMS): „Noch viel schneller war mir klar, dass dieses Projekt wie geschaffen ist für meine Lieblings-Arbeitskollegin Ruth und wir dieses gemeinsam umsetzen werden.“

So war das RUN-FOR-HELP-Kompetenzteam geboren. So lustig es auch klingen mag, harte Arbeit stand uns bevor: Stoppuhr und Nutzungsvereinbarungen, Startnummern und Urkunden, Startschusspistole und Absperrung, Strecke festlegen, testen, Verlauf ändern und Umkleiden organisieren, Garderobe und Duschkmöglichkeiten klären, Anmeldung und Siegerehrung durchspielen, Essen und Trinken planen, Warm-Up und After-Run-Party gestalten, Sanitäter und Veranstaltungsversicherung gesponsored bekommen, Sponsoringvereinbarungen erstellen und Presse informieren... An was man nicht alles denken musste! Lange Rede, kurzer Sinn: Es hat alles geklappt!

Dies ist selbstverständlich nicht unser alleiniger Verdienst, denn wir hatten phänomenale Unterstützung von:

Ingridt Reidt, Pastoralreferentin der KHG, die uns von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite stand (www.khg-mainz.de),

Thomas Lindner, der nicht nur seinen Erfahrungsschatz durch seine eigenen Wohltätigkeitsläufe mit uns teilte, sondern auch sämtliche Flyer, Plakate, Startnummern, Urkunden sowie die Online-Anmeldung über die Druckerei Lindner OHG sponserte (www.sprints.de),

Paul Gebhardt und Christian Diehl, welche uns das Plakat, unsere Flyer, Urkunden und unseren Internetauftritt kostenlos gestalteten (www.ayneed.de),

Berthold Boos von den Finanzexperten Mainz GbR, die unsere gesamte Veranstaltung versicherten,

Nicole Wolf von Wolfs Running World, die uns das gesamte Equipment für einen Lauf sowie Preise für die Gewinner zur Verfügung stellte (www.mainzer-laufladen.de),

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., die uns zwei Sanitäter mit Rettungswagen bereitstellten (www.johanniter.de),

Die Techniker Krankenkasse für die After-Run-Party und Preise für die Verlosung (www.tk-online.de),

Die hausgemachte Suppe mit Würstchen, Brötchen und Getränke wurde zubereitet und finanziert von der **KHG, MLP Finanzdienstleistung AG (Herr Allebrandt), Rotary Club Mainz, Bäckerei Werner und Eckes-Granini**.



Dadurch konnten sämtliche Kosten durch Sponsorengelder gedeckt werden, so dass die Teilnahmegebühren, die Erlöse aus dem Essen- und Getränkeverkauf sowie weitere Spenden in voller Höhe der DMSG zu Gute kommen. Insgesamt konnten stolze 1.100 Euro gespendet werden, um die Beratung und Begleitung von MS-Erkrankten zu ermöglichen. Des Weiteren hofft das IFAMS durch den RUN auf die bis heute unheilbare neurologische Krankheit, an der deutschlandweit nahezu 120.000 Menschen leiden, aufmerksam gemacht zu haben.

Nicht zu vergessen ist dabei die Unterstützung unserer KollegInnen, die nicht nur unsere Launen im Büro aushalten durften, sondern die auch vor und während der Veranstaltung wie selbstverständlich mit anpackten. Wir sind wirklich stolz, Teil eines so genialen Teams zu sein...

...Kann Arbeit schön sein!

